

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 59.

Dresden, am 4. Mai

1898.

Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 4. Mai 1898, vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag der Ständischen Schrift auf die Beschwerde des Majors a. D. v. d. Decken in Dresden. — Registrandenvortrag Nr. 898—904. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 32, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betr., Tit. 100, 101, 104, 105 und nachträglicher Tit. 58 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 74 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Grunderwerb zur Erweiterung des Bahnhofes Greiz (Berechnungsgeld) betr. — Bericht der ersten Deputation über den mit dem Königl. Dekret Nr. 9 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht vom 22. November 1850 betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Vizepräsident:

Oberbürgermeister Dr. Georgi.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Meisch, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Meusel, Dr. Bodel, Dr. Ritterstädt und Ober-Regierungsrath Schelcher.

Anwesend 35 Kammermitglieder.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die Sitzung ist eröffnet.

I. R. (2. Abonnement.)

Entschuldigt für heute ist Herr Bischof D. Wahl wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr von Watzdorf wegen dringender Privatangelegenheiten.

Es ist eine Ständische Schrift zu verlesen durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Dittrich auf die Beschwerde des Majors a. D. Kammerherrn von der Decken in Dresden, Verwendung des Verpfändungstempels bei Abtretung von Eigenthümerhypotheken betr.

(Geschicht.)

Wird die Schrift genehmigt? — Sie ist genehmigt. Wir treten in die Tagesordnung ein. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 898.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der in die Parochie Döbeln eingepfarrten Landgemeinden und Rittergüter um Abänderung des Parochiallastengesetzes.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 899 und 900.) Zwei Anzeigen der vierten Deputation über für unzulässig erklärte Petitionen.

(Nr. 901.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Vermögenssteuergesetzes.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die drei Kammern auf eine Tagesordnung.

(Nr. 902.) Protokolltractat der Zweiten Kammer, Schlußberathung über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 5 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen und die Gewährung von Staatsbeihilfen zu den Alterszulagen derselben betr.

(Nr. 903 und 904.) Desgleichen, Schlußberathung über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Gesetzes über den Urkundenstempel u. betr., über die Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Sämmtliche Kammern an die zweite Deputation.